

Katrin Scharf: Recommendersysteme in Bibliotheken

Abstract

Recommendersysteme sind Empfehlungssysteme, die den Benutzer bei der Entscheidungsfindung unterstützen sollen, indem sie diesem passende Objekte empfehlen. Im E-Commerce weit verbreitet, sind Recommendersysteme auch ein mögliches Web 2.0-Element in Online-Bibliothekskatalogen.

Es stellt sich jedoch die Frage, ob der Einsatz derartiger Systeme eine Bereicherung für die Universitätsbibliothek Regensburg darstellt. Die Analyse liegt hierbei einerseits auf den Erfahrungen mit einem verhaltensbasierten Recommendersystem (Empfehlungen basieren auf dem Nutzerverhalten, z.B. auf den betrachteten Volltitelanzeigen) und mit expliziten Empfehlungssystemen (Rezensionen und Bewertungen von Benutzern) an der Universitätsbibliothek Karlsruhe. Konkret werden Entwicklung, Funktionsweise und Nutzerakzeptanz der Systeme näher betrachtet. Neben einer terminologischen Klärung des Begriffs „Web 2.0“ wird zwischen verhaltensbasierten, expliziten und inhaltsbasierten „Recommendersystemen“ unterschieden und die möglichen Einsatzgebiete dieser Systeme sowie deren Implementierung in Bibliothekskatalogen erläutert.

Ausgehend von den praktischen Erfahrungen in Karlsruhe werden die mit der Anwendung von Recommendersystemen verbundenen Vor- und Nachteile jeweils für Bibliotheken und ihre Benutzer diskutiert. Abschließend weist ein Vergleich der Online-Bibliothekskataloge der beiden Universitätsbibliotheken auf mögliche Herausforderungen beim geplanten Einsatz des verhaltensbasierten Recommendersystems „BibTip“ der UB Karlsruhe im Katalogsystem InfoGuide des Bibliotheksverbands Bayern (BVB) hin. Dazu werden auch die lokalen Gegebenheiten in Regensburg, d. h. der Online-Katalog sowie die Aufstellung des Bestandes genauer berücksichtigt: Das verhaltensbasierte Empfehlungssystem „BibTip“ ist nur dann eine Bereicherung für die UB Regensburg und ihre Benutzer, wenn es gelingt, dass „BibTip“ trotz der Unterschiede im „Regensburger Katalog“ im Vergleich zum OPAC der UB Karlsruhe aussagekräftige Empfehlungslisten erzeugt. Im Falle von expliziten Recommendersystemen sollten die Planungen dahin gehen, Rezensionen und Bewertungen in einem größeren Zusammenhang zusammenzustellen, z. B. im World Cat, so dass die Anzahl beurteilter Dokumente schneller wächst.